



Bausteine für gutes Blabla

Es braucht keinen Hokuspokus, um gute Vorträge zu halten, aber einiges an Vorbereitung. Schließlich soll dein Blabla beim Publikum ankommen. Wie du das schaffst, erfährst du hier.

1

Starte mit Nikolaus Nützels Geheimrezept für gute Vorträge.

Gründliche Vorbereitung. Sich in die Zuhörer hineinversetzen, mit der Frage: „Würde ich selbst das halbwegs spannend finden können, was da vorgetragen wird und wie es vorgetragen wird?“ Immer mal wieder Spannung aufbauen und etwas einflechten, das einen Aha-Effekt auslöst. Am Schluss einen Gag oder wenigstens etwas Nettes, denn das Gefühl der letzten Minute ist das, woran sich die Leute hinterher am besten erinnern. Aber ich denke, das ist kein Geheimrezept. Andererseits: Wenn ich überlege, wie viele schlechte Vorträge ich in meinem Leben schon gehört habe – vielleicht ist das alles doch irgendwie Geheimwissen?

2

Folge dem Aufbau und bereite deinen Vortrag **schriftlich** vor.

Wähle ein Thema.

- Welches Thema interessiert dich?
- Welches Thema ist **spannend** für dein Publikum?
- Welches Thema ist **neu** oder gerade **aktuell**?

Starte die Recherche.

- Arbeite mit **Sachbüchern** aus der Schulbibliothek.
- Blättere die **Spot-Magazine** durch.
- Recherchiere im **Internet**. Diese Seiten eignen sich gut:
<https://www.helles-koepfchen.de/>
<https://www.blinde-kuh.de/index.html>
<https://www.fragfinn.de/>



Gliedere den Vortrag.

- Ordne die **Ergebnisse** deiner Recherche.
- Überleg dir, welche Informationen besonders wichtig sind.
- Schreib Überschriften für drei bis vier **Unterkapitel**.

Schreib deinen Text.

- Schreib eine **Begrüßung**. Gib einen **Überblick** über deinen Vortrag, das Thema und die Unterkapitel.
- Verfasse die einzelnen **Kapitel** in deinen eigenen Worten. Baue überraschende und/oder spannende Informationen ein.
- Verfasse einen **Schluss**. Gib deinem Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Bedanke dich.